

Niederschrift

der IX/24. Sitzung

Bezirksausschuss Schmallenberg der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Donnerstag, 4. Juni 2020
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:40 Uhr
Sitzungsort: Stadthalle in Schmallenberg, Paul-Falke-Platz 6

Anwesende:

Vorsitzender

Alfons Brüggemann

Ausschussmitglieder

Horst Broeske
Michael Franke
Christian Hömberg
Christoph Klostermann
Michael Oberstadt
Harald Pickert
Heinz-Josef Rötz
Marius Rötz
Markus Schauerte
Günter Schütte
Andreas Vogd
Dietmar Weber

Von der Verwaltung

Bürgermeister Bernhard Halbe
Technischer Beigeordneter Andreas Dicke

Schriftführer

Stadtobersekretär Christian Strathausen

Aufgrund besonderer Einladung

Alexander von Frantzius vom Büro Baurechtsservice - zu TOP 2 ö. T.

Entschuldigt fehlen

Ulrich Esser sowie dessen Vertreterin Angela Degner
Luca Putzu sowie dessen Vertreter Martin Rinke

Der Ausschussvorsitzende Alfons Brüggemann eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt Herrn von Frantzius vom Büro Baurechtsservice, die Presse, Herrn Bürgermeister Halbe, die Vertreter der Verwaltung sowie die Ausschussmitglieder. Er stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung ist in der Einladung aufgeführt.

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A. ÖFFENTLICHER TEIL Vorlage:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bebauungsplan Nr. 163 "Altes Feld II", Stadtteil Schmallenberg IX/1514
 - Prüfung und Auswertung der Öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB
 - Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
 - Satzungsbeschluss der Gestaltungssatzung gem. § 89 BauO NW
3. Bericht der Verwaltung
4. Verschiedenes

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL Vorlage:

1. Verschiedenes

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen.

TOP 2 Bebauungsplan Nr. 163 "Altes Feld II", Stadtteil Schmallenberg
- Prüfung und Auswertung der Öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB
- Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
- Satzungsbeschluss der Gestaltungssatzung gem. § 89 BauO NW
IX/1514

Die Ausschussmitglieder Michael Oberstadt und Markus Schauerte erklären sich zu diesem Tagesordnungspunkt befangen.

Der Ausschussvorsitzende Alfons Brüggemann begrüßt Herrn Alexander von Frantzius vom Büro Baurechtsservice und übergibt das Wort.

Herr von Frantzius spricht nochmal kurz über die Planungsmaßnahme „Bebauungsplan Nr. 163 „Altes Feld II“ und zeigt anhand von Schaubildern die geplanten Maßnahmen. Weiter geht er auf die gewünschten Änderungen des Antragstellers ein.

Herr Weber meint, dass man dem Antragsteller noch mehr entgegen kommen solle.

Herr von Frantzius sagt, dass der allgemeine Entwicklungswunsch beibehalten werden solle. Es solle nach Möglichkeit immer für die Allgemeinheit und nicht für den Einzelfall entschieden werden. Dennoch könne jeder einen Antrag auf Änderung stellen, welcher dann zu prüfen wäre.

Herr Halbe erklärt, dass der Bebauungsplan eine Angebotsplanung sei. Ob der Bauherr dieses Angebot annehme, bzw. einen geänderten Plan vorlegen wolle, sei seine Entscheidung. Falls ein Bauherr einen geänderten und begründeten Antrag einreiche, werde dieser dann geprüft. Jedoch sollten Ausnahmen nicht zur Regel werden.

Herr Schütte spricht noch die fehlenden Ausgleichsmaßnahmen im Stadtgebiet Schmallenberg an. Es sei sehr verwunderlich und enttäuschend, dass im ganzen Stadtgebiet keine geeigneten Flächen gefunden worden seien und stattdessen Flächen in Winterberg genutzt würden.

Der Bezirksausschuss Schmallenberg schlägt der Stadtvertretung Schmallenberg einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung Schmallenberg stimmt den Abwägungs- und Beschlussvorschlägen der Verwaltungsvorlage IX/1514 zu, bestätigt im Übrigen, sofern in der vg. Verwaltungsvorlage nicht abweichend abgewogen, ihre auf Basis der VwVorlage IX/1411 v. 05.11.2019 am 28.11.2019 gefassten Abwägungsbeschlüsse zu den Stellungnahmen aus den frühzeitigen Beteiligungsverfahren nach dem Baugesetzbuch (BauGB) und fasst für den planungsrechtlichen Teil des Bebauungsplans Nr. 163 „Altes Feld II“, Stadtteil Schmallenberg, in der gemäß der Abwägungsbeschlussfassung auszufertigenden, bis auf eine redaktionelle Änderung der Planlegende (Gestaltungssatzung) der öffentlichen Auslegung entsprechenden Fassung den Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB.

Die zugehörige Begründung wird in der gemäß der Abwägungsbeschlussfassung auszufertigenden, bis auf eine redaktionelle Änderung der öffentlichen Auslegung entsprechenden Fassung beschlossen; ebenso die Zusammenfassende Erklärung gem. § 10a Abs. 1 BauGB.

Für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 163 „Altes Feld II“ wird ferner der Gestaltungssatzentwurf mit den gem. der Abwägungsbeschlussfassung vorzunehmenden Änderungen gem. § 89 Landesbauordnung NW i. V. m. den §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NW als Satzung beschlossen.

TOP 3 Bericht der Verwaltung

TOP 3.1 Digitales Bildungszentrum Schmallenberg

Herr Dicke zeigt dem Bezirksausschuss Schmallenberg anhand einer Präsentation die wichtigsten Informationen. Er informiert über den Standort, das Raumprogramm und den Planungsstand.

TOP 3.2 Stadthalle Schmallenberg 2. Bauabschnitt

Herr Dicke informiert, dass im Zuge der Sanierungsmaßnahme der Stadthalle „2. Bauabschnitt“ Archiv- und Lagerflächen im bisher bzw. zuletzt weitestgehend ungenutzten Kellergeschoss geschaffen werden. Hierzu sei der Rückbau der nicht mehr nutzbaren kleinteiligen (Kühl-) Räume und Kegelbahnanlage vorgesehen. Weitergehend sei im Rahmen

der Sanierung die brandschutztechnische Aufarbeitung des Kellergeschosses erforderlich. Dies bedingt zwingend den Rückbau sämtlicher nicht mehr dem Stand der Technik entsprechenden Heizungs-, Lüftungs- und Elektroleitungen. Die neuen Lagerflächen sollen einem einfachen Standard genügen, d. h. Wände und Böden werden mit einem Farbanstrich versehen, Türen werden nur beim ausgesprochenen Bedarf einer Lagerraumtrennung eingebaut. Die Kostenschätzung liege bei 100.000,00 €.

TOP 3.3 Lennebrücke „Meisenburg“

Herr Dicke berichtet, dass die Baumaßnahme zwischenzeitlich fertiggestellt worden sei, ein Teil der Bauleistungen (Wiederlager und Winkelstützen) noch abgerechnet werden müsse. Die Gesamtkosten (Baukosten, Planung, Statik, Sonstiges) für die Erneuerung des Brückenbauwerks einschließlich der Ertüchtigung der Wiederlager sowie der Wiederherstellung des Fußweges (Verbreiterung, Zaun) betragen rund 65.000,00 €. Der Rundweg könne nun wieder genutzt werden.

TOP 3.4 Parkdeck an der Stadthalle

Herr Dicke spricht nochmal die angespannte Parkplatzsituation im Bereich der Stadthalle an. Hier müsse dringend gehandelt werden. Neben der Stadthalle könne ein Parkdeck gebaut werden. Dies würde ca. 50 Parkplätze mehr schaffen.

Auf Nachfrage von Herrn Broeske, wo die Falke-Mitarbeiter zukünftig parken werden, entgegnet Herr Halbe, dass sich die Firma Falke selber um die Stellplätze für ihre Mitarbeiter kümmern werde.

Herr Vogd fragt nach, wann bei optimalem Verlauf mit dem 1. Bauabschnitt begonnen werden könne. Herr Dicke antwortet, dass 2020 Mittel zu Planung im Haushalt bereit stehen, jedoch noch keine Mittel für den Bau.

TOP 3.5 Buswartehäuschen Schulzentrum Obringhauser Straße

Herr Dicke erklärt, dass eine überdachte Unterstellmöglichkeit an der Haltestelle Schulzentrum in Fahrtrichtung Wormbach nicht vorhanden sei. Es bestehe die Möglichkeit diese über das Förderprogramm bezuschussen zu lassen. Die nächste Möglichkeit hierfür wäre das Programm 2022.

Herr Schütte sieht das Problem als ziemlich dringend an und bittet die Verwaltung nochmal zu prüfen, ob in Kürze hier ein Buswartehäuschen aufgestellt werden könne.

TOP 3.6 Zebrastreifen auf der Bahnhofstraße

Herr Dicke informiert, dass die o. g. Angelegenheit an die Kreispolizeibehörde des Hochsauerlandkreises und StraßenNRW zur Stellungnahme weitergeleitet worden sei. Nach Eingang der Stellungnahme werde der Vorgang wieder aufgenommen.

TOP 3.7 Beleuchtung an der Stadthalle

Nach Rücksprache mit dem mit der Instandhaltung beauftragten Elektrounternehmen Föster seien die Lampen bereits so geschaltet, dass nur eine reduzierte Anzahl an Röhren leuchte, sagt Herr Dicke. Eine Nachtschaltung sei ebenfalls bereits aktiviert.

TOP 3.8 Parkende Fahrzeuge vor Hotel Störmann

Herr Dicke erklärt, dass der angesprochene Parkstreifen-Gehweg vor dem Hotel Störmann gem. verkehrsrechtlicher Anordnung für mehrere Monate bis einschließlich Januar 2020 für Renovierungs- und Bauarbeiten gesperrt worden sei.

Ab Februar 2020 werde dieser Bereich wieder von der Außendienstmitarbeiterin in regelmäßigen Abständen zu unterschiedlichen Zeiten kontrolliert und bei Vorliegen entsprechender Tatbestände auch mit einem Verwarnungsgeld belegt. Im direkten Bereich des Zugangs zum Hotel sei ein eingeschränktes Halteverbot vorhanden, das berechtigt, dass z. B. Gäste ihre Koffer ausladen und ins Hotel bringen können und unmittelbar danach ihr Auto wegfahren müssen.

In Zeiten der Corona-Krise und der verfügten Zwangsschließung des Hotels sei die Situation lt. Mitteilung des Außendienstes z. Zt. unkritisch. Nach Wiedereröffnung des Hotelbetriebes werde in diesem Bereich wieder regelmäßig kontrolliert.

TOP 3.9 Historische Stadtmauer Schmallingenberg

Herr Dicke gibt bekannt, dass im Haushalt 2020 für eine Dokumentation der historischen Stadtmauer 20.000,00 € eingestellt worden seien. Die Errichtung einer Schautafel mit Beschreibung, Skizzen und Fotos sei naheliegend. Zudem solle der Verlauf der Stadtmauer im Bereich der Grabungsstätte in irgendeiner Form dargestellt werden. Zur Planung und Vorbereitung plane die Verwaltung die Gründung eines Arbeitskreises, dem Vertreter bzw. Mitglieder aus folgenden Bereichen angehören sollen:

- Verwaltung einschließlich Kulturbüro, Untere Denkmalbehörde
- Bezirksausschuss Schmallingenberg
- Verkehrsverein Schmallingenberg
- Werbegemeinschaft Schmallingenberg
- Heimat- und Geschichtsverein Schmallingenberg

Herr Brüggemann schlägt dem Bezirksausschuss vor, die Mitglieder des Arbeitskreises „Friedhof“ ebenfalls für den Arbeitskreis „Historische Stadtmauer“ zu benennen. Hiermit erklären sich alle einverstanden.

Eine Entwurfsfassung bzw. erste Berichtsausszüge des LWL liegen inzwischen vor. Diese bestätigen neben der freigelegten historischen Stadtmauer einen stadtseitigen Graben samt südlich aufgeschüttetem Wall, der der mittelalterlichen Burg zuzuordnen sei. Nach deren Aufgabe nutze man wohl die Walkkrone für die Errichtung der Stadtmauer und verfüllte den störenden Graben.

Im Nachgang lasse sich feststellen, dass die Grabungsarbeiten zum Stadtjubiläum nicht nur ein Publikumsmagnet am Wochenende des mittelalterlichen Marktes waren, sondern dass sie wesentlich zur Vervollständigung und Dokumentation der Stadtgeschichte beigetragen haben. Dies gelte sowohl für die Freilegung der Stadtmauer, als auch für den gefundenen Graben bzw. Wall, den die LWL-Archäologie eindeutig der Burganlage in diesem Bereich zuordnet. Das Bürgerhaus „Balzer-Schmalen“ sei in die weiteren Überlegungen ebenso einzubeziehen.

TOP 3.10 Förderprogramm „Dritte Orte“

Herr Dicke berichtet, dass die Lenkungsgruppe stetig an der Konzeption eines Nutzungskonzeptes der Halle des Holz- und Touristikzentrums als „Dritten Ort“ arbeite. Bei

dem Treffen der Lenkungsgruppe am 14. Februar sei festgelegt worden, dass für die Umsetzung des Konzeptes:

- ein Arbeitskreis gebildet werden soll, der regelmäßig Absprachen trifft und strategische Ansätze bespricht. Dieser Arbeitskreis solle aus Vertretern der Kulturakteure, den Hausmietern und dem Kulturamt der Stadt Schmallenberg bestehen.
- der Aufgabenbereich des städtischen Hausmeisters für die "Umsorgung" und Betreuung erweitert werden könne (Schlüsselübergaben, Koordination, Einführung etc.). Allerdings solle hierfür eher eine kleine Gruppe von Ehrenamtler*innen gewonnen werden
- das Gebäudemanagement weiterhin der Stadt Schmallenberg obliege
- eine Vollzeitstelle mit einem Projekt-/Veranstaltungsmanager*in besetzt werden solle
- die Büro- und Verwaltungsaufgaben in die bestehenden Strukturen und Ressourcen von Stadt und Kulturamt integriert werden, sofern sie nicht direkt vom jeweiligen Projektmanagement des Dritten Ortes erledigt werden.
- ein gesonderter Name für den „Dritten Ort“ gefunden werden soll.

Am 19. Februar sei das Vorhaben und der aktuelle Entwicklungsstand Vertretern des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft, den Bezirksregierungen und der Jury vorgestellt worden. Diese Präsentation wurde auf der Facebook-Seite des Schmallerberger Sauerland Tourismus live gestreamt und ist dort immer noch abrufbar.

Aufgrund der coronabedingten Maßnahmen musste das vierte Treffen der Lenkungsgruppe am 19. März entfallen. Thema wäre vor allem die technische Ausstattung des „Dritten Ortes“ gewesen. Im Vorfeld fanden jedoch bereits in einem kleineren Kreis diesbezügliche Vorüberlegungen statt.

Weiter erklärt Herr Dicke, dass mittlerweile die Bewerbungsunterlagen für die zweite Förderphase veröffentlicht worden seien. Das Fördervolumen betrage etwa 13 Millionen Euro, wobei die maximale Förderung 450.000,00 € pro Projekt liege und ein Eigenanteil von mindestens 20% aufzubringen sei. Gegenwärtig erstelle das begleitende Projektbüro eine erste Konzeptversion, die die Grundlage für den Antrag zur zweiten Förderphase sein werde.

Die notwendigen baulichen Maßnahmen für die Herrichtung „Dritte Orte“ sind im Gesamtmaßnahmenkatalog für das Holz- und Touristikzentrum inkludiert und werden am 14. Mai im Rat vorgestellt.

TOP 3.11 Förderprogramm „Schule ans Gigabitnetz“

Herr Dicke präsentiert dem Bezirksausschuss Schmallenberg folgenden Sachstand:

- Schulzentrum Schmallenberg und Bad Fredeburg sowie die Grundschulen Berghausen und Bödefeld: Kabelverlegung ist bereits erfolgt, Anschlüsse seien möglich.
- Grundschulen Oberkirchen und Dorlar: Kabelverlegung solle zeitnah erfolgen
- Grundschulen Schmallenberg, Bad Fredeburg und Gleidorf: Zuwendungsbescheid sei eingegangen, Beauftragung der T-Systems erfolgt.

TOP 3.12 Verbindungsstraße Lake

Herr Dicke informiert, dass im letzten Technischen Ausschuss am 05.05.2020 vom Ingenieurbüro Schmidt ein Vorentwurf eines angedachten Kreisverkehrs an der Kreuzung B 236 / B 511 in Gleidorf mit einer Brücke über die Lenne an den Verbindungsweg zum Gewerbegebiet Lake vorgestellt worden sei, inklusive eines begleitenden Radweges. Ein

Entwurf des Kreisverkehrs sei dem Straßenbaulastträger dem Landesbetrieb StraßenNRW in Meschede zur Stellungnahme zugesandt worden. Die Gewerbebetriebe im Gewerbegebiet Lake II seien über dieses angedachte Projekt bereits im letzten Jahr im Rahmen einer Infoveranstaltung des SUZ Schmallenberg vorab informiert worden. Eine Förderungsmöglichkeit seitens der Bezirksregierung werde zurzeit geprüft.

TOP 3.13 Große Straßeninstandsetzung – Drevestraße

Herr Dicke berichtet, dass bei der Drevestraße auf einem ca. 650 Meter langen Teilstück die 4-5 cm Asphaltdeckschicht abgefräst werden und mit einer neuen Deckschicht versehen werden soll. Die Straßenoberfläche zeige aktuell in Teilbereichen einige Netzzrisse und bedingt durch Straßenaufbrüche einige Schäden an der Straßenoberfläche. Um Schädigungen des Unterbaus zu vermeiden und dem Straßenkörper eine längere Laufzeit zu geben, soll die Deckschicht abgefräst und erneuert werden. Dies sei eine Unterhaltungsmaßnahme und löse keine Beiträge für die Anlieger aus. Die Große Inst. wurde im Technischen Ausschuss am 05.05.2020 beraten und beschlossen. Die Maßnahme werde zurzeit ausgeschrieben und soll zeitnah ausgebaut werden. Die Anlieger werden rechtzeitig vor Baubeginn informiert.

TOP 3.14 Sanierung Grundschule Schmallenberg

Herr Dicke teilt mit, dass die 2012 beschlossenen Grundsanierungen der Schulen und Turnhallen der Sicherheit und Qualität der Schulstandorte dienen sollen und folgen damit den beschriebenen Zielen des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes zur Stärkung der Wohnorte in der Stadt Schmallenberg. Im Rahmen dieses Grundschulsanierungsprogramms wurde die Grundschule Schmallenberg im vergangenen Jahr überwiegend während des laufenden Betriebes in den Innenbereichen saniert. Für die Sanierung der Grundschule Schmallenberg in den Jahren 2018/2019 wurde ein Förderantrag bei der Bezirksregierung Arnsberg gestellt – mit den nachfolgend aufgeführten baulichen Maßnahmen im Gebäudeaußenbereich soll die Sanierung abgeschlossen werden:

Vorgesehen sei die Schieferdachsanierung im Bereich der Ringstraße. Weitergehend sei die Anbringung von 45 elektrisch betriebenen Außenraffstoreanlagen sowie abschließend der Außenanstrich vorgesehen. Die Kostenschätzung für diese Gesamtmaßnahmen belaufen sich auf rd. 173.000,00 €.

TOP 3.15 Sanierung Kindergarten Ahornweg

Herr Dicke erklärt, dass als ergänzende bauliche Maßnahmen zu den bereits 2017 erfolgten Sanierungen nun nach der Einbringung einer akustisch aufgewerteten Decke inkl. der Installation einer energieeffizienten Beleuchtung die Erneuerung von Boden- und Wandbelägen erfolgen soll. Die Kostenschätzung für diese Gesamtmaßnahmen im Innenbereich liege bei 90.000,00 €.

TOP 3.16 Baugebiet Lenninghof

Herr Dicke informiert, dass das Baugebiet Lenninghof auf Grundlage eines Vertrages mit dem Investor der Firma Trippe aus Schmallenberg erschlossen worden sei. Erstellt wurden zunächst im Baugebiet eine Baustraße sowie die notwendige Infrastruktur. Eine Teilabnahme der Baustraße habe im November 2019 stattgefunden. Nach erfolgter Erschließung soll gemäß Vertrag der Endausbau erfolgen.

TOP 3.17 Sportplatz Wormbacher Berg

Nach mehreren Abstimmungsgesprächen zwischen dem SV Schmallenberg und der Stadt Schmallenberg zum Umbau des Naturrasenplatzes „Wormbacher Berg“ zu einem Kunstrasenplatz wurde hierzu ein Förderantrag in der KW 7 gestellt, so Herr Dicke.

In den Abstimmungsterminen informierte die Stadt über die Möglichkeiten zum Umbau und der SV Schmallenberg äußerte Wünsche hinsichtlich der Größe und Ausstattung des Platzes. Zudem sei die problematische Situation mit den Setzungen im südlichen Bereich des Platzes besprochen worden und es wurde festgelegt, dass ein Bodengutachten erfolgen müsse. Nach erstelltem Gutachten sei festgestellt worden, dass ca. 1/3 des Platzes tiefer ausgeschachtet werden müsse um einen Bodenaustausch durchzuführen. Weiterhin müsse auf dem gesamten Platz eine nachträgliche Bodenverfestigung stattfinden. Um dies bei der Planung berücksichtigen zu können, wurde eine Vermessung des Platzes veranlasst, die Ende 2019 fertiggestellt wurde. Darauf basierend erstellte das Bauamt der Stadtverwaltung eine Planung des neuen Platzes, bei der alle Probleme berücksichtigt und eingearbeitet wurden.

Auf Grundlage aller zur Verfügung stehenden Informationen wurde nun der Förderantrag zum Umbau des Platzes, sowie zur Errichtung einer Flutlichtanlage erstellt.

Da bisher noch keine schriftliche Information zum Förderantrag vorliege, wurde eine fernmündliche Information eingeholt. Auf Nachfrage bei der Bezirksregierung Arnsberg wurde mitgeteilt, dass das Projekt „Umbau Sportplatz Wormbacher Berg“ bei den Förderungen NICHT berücksichtigt wurde.

Bezüglich der Entscheidung wurde nochmals nachgehakt, ein Ergebnis stehe noch aus.

TOP 3.18 Investorenwettbewerb Grundstück „Hohe Fohr 2“

Herr Dicke informiert den Bezirksausschuss Schmallenberg, dass der Punkt „Antrag Investorenwettbewerb Hohe Fohr“ Gegenstand der letzten Ratssitzung gewesen sei und somit entschieden bzw. erledigt sei.

Der Rat habe beschlossen dem Antrag nicht stattzugeben.

Die Siedlungs- und Baugenossenschaft führe derzeit einen Architektenwettbewerb zur Beplanung und Bebauung des Grundstücks der ehem. Gärtnerei Hermanns durch.

TOP 4 Verschiedenes

TOP 4.1 Antrag CDU-Mitglieder

Die CDU-Mitglieder des Bezirksausschusses Schmallenberg haben einen Antrag vorbereitet, welchen Herr Vogd verliest.

In dem Antrag werden die Müllproblematik am Schützenplatz, sowie die seniorenunfreundlichen Sitzbänke angesprochen.

Herr Vogd berichtet, dass die Abfalleimer und grünen Mülltonnen auf dem Schützenplatz sowie auf dem Burgess-Hill-Platz entfernt und durch moderne Abfallbehälter ersetzt werden sollen. Die Mülltonnen seien aufgrund ihres geringen Fassungsvermögens ständig überfüllt, es gebe keine gesonderte Möglichkeit zur Entsorgung von Zigaretten und da die Mülltonnen keine Deckel haben, machen sich ständig Vögel über die Abfälle her.

Dies lasse den Schützenplatz, besonders für die Gäste, in keinem guten Licht dastehen.

Des Weiteren sollen auch die in die Jahre gekommenen Bänke durch moderne und vor allem seniorenfreundliche Bänke ersetzt werden. Aufgrund der geschwungenen Form seien die momentanen Bänke sehr ungeeignet für Senioren.

Die CDU wünsche sich, dass Abfalleimer und Bänke erneuert werden und in einem einheitlichen Design installiert werden

Die Verwaltung soll bis zum nächsten Bezirksausschuss ein Konzept hierzu erstellen und es hier vortragen.

Alle Mitglieder des Bezirksausschusses Schmallenberg stimmen für den Antrag der CDU und bitten die Verwaltung, hierzu ein Konzept zu erstellen.

TOP 4.2 Ausbau Radweg

Herr Broeske bittet die Verwaltung ein Konzept zu erarbeiten, wie der Radweg vom Supermarkt „Netto“ bis Richtung Fleckenberg ausgebaut werden könne. Dies solle möglichst ebenfalls im nächsten Bezirksausschuss vorgestellt werden.

TOP 4.3 Fahrzeugaufkommen am Heiligenhäuschen

Herr Broeske berichtet, dass am Heiligenhäuschen ein sehr hohes Fahrzeugaufkommen sei. Das Ordnungsamt solle Kontakt mit der Polizei aufnehmen um zu prüfen, wie dem entgegengewirkt werden könne.

TOP 4.4 Öffnung Freibad Schmallenberg

Herr Rötz fragt nach, warum nach der Öffnung des Freibades nicht auch das Frühschwimmen wieder stattfinden könne.

Herr Halbe antwortet, dass dies mit der Ungewissheit der momentanen Situation zusammen hängen würde, sowie mit dem nicht genügenden Personal. Dies könne sich aber in naher Zukunft ändern.